

KIRCHENFENSTER

März - Mai 2024



Neues aus den Kirchengemeinden

Ein Infoblatt für alle evangelischen Gemeindeglieder

Ausgabe: 1/2024

2 Inhalt

2	Inhalt
3 - 5	Vorwort
6	Freud und Leid
7 - 9	Geburtstage
10 - 11	Unsere Konfirmand*innen
12	Einladung Gründonnerstag
13	Einladung Ostergottesdienst
14 - 15	Gesamtkirchengemeinden 2025
16	Ein Bild vom Frieden
17	Einladung Sonntag Kantate
18	Einladung Gottesdienst einmal anders
19	Einladung Sommerfest Rodenbach
20 - 21	Diakonisches Wirken
22	Einladung Gemeindeausflug
23	Einladung Klima-Nachtgebet
24	Bibel-Rezept
25	Einladung Bibelwoche
26	Unsere Gemeinde: Lindheim/Enzheim
27 - 30	Gottesdienstplan
31	Unsere Gemeinde: Heegheim/Rodenbach
32 - 33	Einladung Basteln Rodenbach
34	Einladung Ausflug Osterferien
35 - 36	Kinderseiten
37	Einladung Jugendkirchentag
38 - 39	Sankt Martin in Lindheim
40 - 41	Nikolausgottesdienst in Enzheim
42 - 43	Konfi-Tag: Brot für die Welt
44	Anmeldung neue Konfis
45	Weihnachtsfeier Senioren Lindheim
46 - 47	Seniorenkaffee Rodenbach
48 - 49	Bericht musikal. Adventsgottesdienst
50 - 51	Fotoseiten Weihnachten
52	Christmette in Heegheim
53 - 55	500 Jahre Gesangbuch
56	Impressum

Liebe Gemeinden,

schon seit längerer Zeit haben Sie nun in Ihren Gemeinden Lindheim, Enzheim, Rodenbach und Heegheim einen gemeinsamen Gemeindebrief. Die Entscheidung damals war zukunftsweisend, denn in Zukunft werden alle Kirchengemeinden in unserer näheren Umgebung als Nachbarschaftsraum enger zusammenarbeiten. Und das nicht nur in Sachen Gemeindebrief. Auf dem Weg in den großen Nachbarschaftsraum „Evangelische Kirchen am Limes“ gibt es viele Gebiete, in denen mehr Zusammenarbeit hilfreich und stärkend sein kann.

Um das gemeinsame Unterwegssein geht es auch bei der diesjährigen Fastenaktion der Evangelischen Kirche: *Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge*. Bei der Fastenaktion geht es ja traditionell immer darum, auf etwas liebgewonnenes zu verzichten. Und das muss nicht die Schokolade oder der Alkohol sein. Nein, es geht auch darum, sich von eingefahrenen Strukturen und Gewohnheiten (vorübergehend) zu verabschieden.

Als ich das Fastenmotto las, musste ich erstmal eine Weile darüber nachdenken. Wo mache ich denn Alleingänge? An für sich bin ich doch gesellig. Aber schnell wurde mir klar, dass ich ziemlich oft alleine lospresche. Woran liegt das? An meiner mangelnden Geduld? Oder daran, dass es kein Gegenüber gibt, das mit mir los will? Bei mir ist es wohl am ehesten die Geduld. Ich hake Dinge gerne ab, mag es, wenn die To-do-Liste erledigt ist. Nicht immer sind andere verfügbar, wenn es mir passt. Und ich denke, bis ich jemandem erzählt habe, worum es geht, habe ich es schon schnell selbst gemacht. Ziemlich eingefahren. Zeit also, mal darüber nachzudenken, wie ich aus dieser Spirale rauskomme und Wege finde, Alleingänge zu vermeiden.

Die Fastenaktion lädt mit wöchentlichen Impulsen ein, den Fokus auf unterschiedliche Begegnungen zu legen.

In der ersten Woche geht es darum, einen Weg gemeinsam zu gehen und sich gegenseitig zu stützen, die Sorgen zu teilen und offen zu sein für das Unbekannte. So wie es den beiden Jüngern erging auf dem Weg nach Emmaus.

In der zweiten Woche liegt der Fokus auf unseren Lieblingsmenschen und Herzensfreunden. Wenn sie nach uns rufen, dann sollen wir zur Stelle sein.

In der dritten Woche wird's schon schwieriger. Wir sollen uns auf Menschen zubewegen, die so ganz anders sind als wir. Die anders denken und handeln. So wie Jesus sich in das Haus des Zöllners Zachäus einladen lässt. Dazu gehört eine große Portion Mut.

Die vierte Woche versetzt uns ins Paradies und erinnert an den Auftrag, die Schöpfung zu bewahren. Menschliche Alleingänge ohne Rücksicht auf Pflanzen und Tiere, auf Meere und Landschaften? Darauf sollten wir wirklich verzichten!

„Komm herüber nach Makedonien und hilf uns“, ruft ein Mann in Paulus' Traum. In der fünften Woche geht es in die weite Welt. Denn: Frieden und Gerechtigkeit kann es nur geben, wenn nicht jedes Land für sich allein denkt.

Die sechste Woche ist denen gewidmet, für die wir Verantwortung tragen. Nicht nur in der eigenen Familie. Der sterbende Jesus am Kreuz etwa bittet seine Jünger und seine Mutter, fortan füreinander da zu sein. Er vertraut sie einander an.

Und last but not least: „Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer . . .“ Ein Versprechen führt uns durch die Karwoche mit ihrem Schmerz und ihrer Freude: Egal, was passiert, Gott ist immer an meiner Seite. Ich bin nie ganz allein.

Ein wertvolles Versprechen und ein Grund, auf den ich bauen kann. Ich mag es, auch mal für mich zu sein. Ich bin mir dann selbst genug. Aber darauf zu vertrauen, dass Gott an meiner Seite ist, egal ob ich im Trubel stehe oder ob ich für mich am Meer sitze, gibt mir Sicherheit und Rückhalt. Und wenn ich das nun weiter denke in Bezug auf unsere nachbarschaftlichen Vorhaben, gehe ich mit Zuversicht in die kommende Zeit. Wir haben alle etwas zu geben und können voneinander lernen und aneinander wachsen. In dem Lied *„Gut, dass wir einander haben“* heißt es an einer Stelle im Refrain: *„Sorgen, Freuden, Kräfte teilen und auf einem Wege gehen...und dass Gott, von dem wir reden, hier in unserer Mitte ist.“* Also, es ist doch alles da, was wir benötigen. Es braucht nur ein wenig Erinnerung daran, dass wir nicht alles im Alleingang machen müssen, sondern aufeinander zählen können, wenn wir einen Schritt auf den andern zugehen. Lasst uns das doch mal ganz bewusst in diesen Wochen üben.

Herzlichst Ihre Pfarrerin

Tanja Langer



Einladung zum Gottesdienst
Gründonnerstag



28.03.2024 um 17:00

Uhr in der Kirche in

Lindheim.



Im Anschluss an
den Gottesdienst
lädt der
Kirchenvorstand
zum
Grüne Soße-Essen
in die
Pfarrscheune
ein.



Frau Pfarrerin Langer hält den Ostergottesdienst in Rodenbach am 31. März 2024 um 6:00 Uhr



Anschließend lädt der Kirchenvorstand zum Osterfrühstück in das Gemeindehaus ein.

Als Höhepunkt des Tages erfolgt die Versteigerung der Osterkerze von 2023



Im letzten Gemeindebrief hatten wir über erste Schritte zur Vorbereitung der zukünftigen Arbeitsgemeinschaft im Nachbarschaftsraum mit den Ortskirchengemeinden im Raum Altstadt, Limeshain, Eckartshausen und Langenbergheim berichtet.

Inzwischen zeichnen sich weitere Veränderungen ab. Noch sind alle zwölf Kirchengemeinden eigenständig mit je einem Kirchenvorstand und einem Haushalt.

Auch unsere Gemeinden verzeichnen sinkende Mitgliederzahlen, es stehen weniger Mittel zur Verfügung. Der Verwaltungsaufwand, der von ehrenamtlichen Mitarbeitern unserer Kirchengemeinden zusammen mit den Pfarrern im Nachbarschaftsraum und den nebenamtlich Beschäftigten zu bewältigen ist, darf nicht unterschätzt werden.

Unter den gegebenen Bedingungen ist es unerlässlich neue Rahmenbedingungen zu schaffen und zumindest den Verwaltungsaufwand effizienter zu gestalten.

Die Kirchenvorstände unserer 4 Gemeinden haben den Zusammenschluss zu 2 Gesamtkirchengemeinden beschlossen und einen Satzungsentwurf bei der Kirchenverwaltung der EKHN zur Genehmigung eingereicht. Vorbehaltlich der Zustimmung der Verwaltung werden zum 01.01.2025 die Gesamtkirchengemeinde Enzheim/Lindheim und die Gesamtkirchengemeinde Heegheim/Rodenbach als Körperschaften des öffentlichen Rechts im Sinne der EKHN gebildet. Beide Gesamtkirchengemeinden werden Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft im Nachbarschaftsraum sein.



Es war einmal ein König, der schrieb einen Preis im ganzen Land aus: Er lud alle Künstlerinnen und Künstler dazu ein, den Frieden zu malen und das beste Bild sollte eine hohe Belohnung bekommen.

Alle Malerinnen und Maler im Land machten sich eifrig an die Arbeit und brachten dem König ihre Bilder. Von allen Bildern, die gemalt wurden, gefielen dem König zwei am besten. Zwischen denen musste er sich nun entscheiden.

Das erste war ein perfektes Abbild eines ruhigen Sees. Im See spiegelten sich die malerischen Berge, die den See umrandeten und man konnte jede kleine Wolke im Wasser wiederfinden. Jeder, der das Bild sah, dachte sofort an den Frieden.

Das zweite Bild war ganz anders. Auch hier waren Berge zu sehen, aber diese waren zerklüftet, rau und kahl. Am düsteren grauen Himmel über den Bergen jagten sich wütende Wolkenberge und man konnte den Regen fallen sehen, den Blitz aufzucken und auch fast schon den Donner krachen hören. An einem der Berge stürzte ein tosender Wasserfall in die Tiefe, der Bäume, Geröll und kleine Tiere mit sich riss. Keiner, der dieses Bild sah, verstand, wieso es hier um Frieden gehen sollte.

Doch der König sah hinter dem Wasserfall einen winzigen Busch, der auf der zerklüfteten Felswand wuchs. In diesem kleinen Busch hatte ein Vogel sein Nest gebaut. Dort in dem wütenden Unwetter an diesem unwirtlichen Ort saß der Vogel auf seinem Nest – in perfektem Frieden.

Welches Bild sollte den Preis gewinnen?

Der König wählte das zweite Bild und begründete das so: „Lasst Euch nicht von schönen Bildern in die Irre führen: Frieden braucht es nicht dort, wo es keine Probleme und keine Kämpfe gibt. Wirklicher Frieden bringt Hoffnung, und heißt vor allem, auch unter schwierigsten Umständen und größten Herausforderungen, ruhig und friedlich im eigenen Herzen zu bleiben.“

(Verfasser unbekannt)

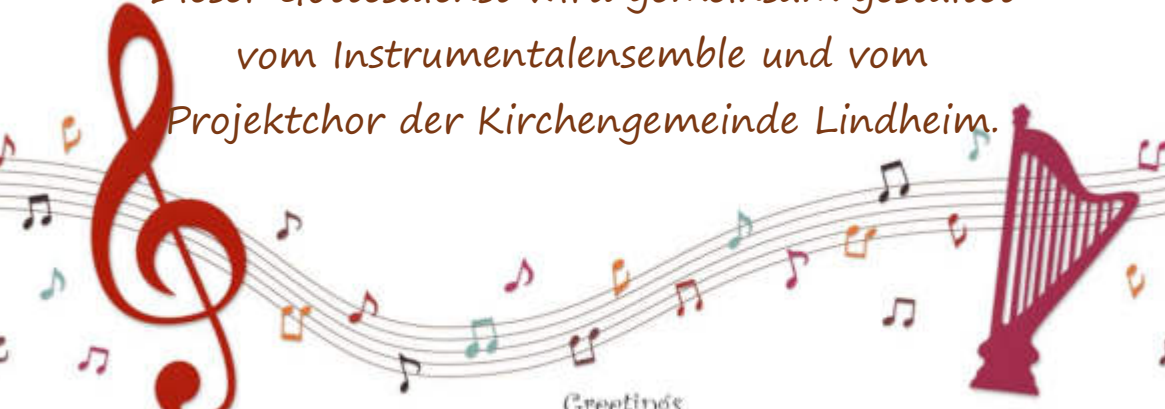
A decorative musical staff with various colored notes (red, blue, orange, green) and instruments (trumpet on the left, violin on the right) floating around it.

1524 - 2024

500 Jahre evangelisches Gesangbuch

Wir laden ein
zu einem musikalischen
Gottesdienst
zum Zuhören und Mitsingen
am Sonntag Kantate,
28. April um 17:00 Uhr
in der Kirche Lindheim.

Dieser Gottesdienst wird gemeinsam gestaltet
vom Instrumentalensemble und vom
Projektchor der Kirchengemeinde Lindheim.

A decorative musical staff with various colored notes (red, blue, orange, green) and instruments (treble clef on the left, harp on the right) floating around it.

Creations

Wir
laden
ein

GODI!
... mal anders

zu Gottesdiensten mit Stille und Musik in
der Mitte der Woche.

Die nächsten Gottesdienste finden statt

Am Mittwoch, den 20. März 2024

Am Mittwoch, den 15. Mai 2024

Die Gottesdienste der anderen Form beginnen
jeweils um 19:30 Uhr in der Lindheimer Kirche.

Gerne können Sie einfach den Gottesdienst besuchen und
genießen oder auch im Anschluss zu einem Austausch bleiben.



Gottesdienst
um 11:00 Uhr
mit Pfarrer
Markus Christ

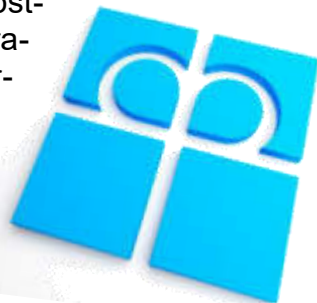
- Mittagessen um 12.00 Uhr von Patrick Fuchs
- Bücherzecke
- Ausstellungen verschiedener Künstler
- Kaffee und Kuchen
- Musikalische Begleitung vom Musikverein Hezghem und Michael Weidner
- Hüpfburg



Wir freuen uns
auf Euer
Kommen

Kirchenvorstand
Rodenbach

Wie vielfältig das Hilfsangebot unter dem Dach der Evangelischen Kirche im Dekanat Büdinger Land ist, wurde während der Herbstsynode vorgestellt. Ob Schuldnerberatung oder berufliche Integration, Erziehungshilfe oder Demokratieförderung, Angebote für Alleinerziehende oder finanzielle Hilfe für Familien in schwierigen Lebenslagen, Betreuung alter Menschen oder die Versorgung mit Lebensmitteln durch die Tafeln – Menschen jeden Alters und in nahezu jeder Notlage finden Hilfe bei der Diakonie.



- **Regionale Diakonie Wetterau:** Die Beratung reicht von der Allgemeinen Lebensberatung über Schuldner- und Schwangerschaftskonfliktberatung bis zur Psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle. Die Diakonie-Werkstatt Wetterau ermöglicht Menschen mit Behinderung die Teilhabe am Arbeitsleben. Auch das Familienzentrum Wallernhausen gehört zur Regionalen Diakonie Wetterau. - www.diakonie-wetterau.de
- Die **Diakonie Dienstleistungen Wetterau gGmbH** bietet alten, hilfsbedürftigen und kranken Menschen häusliche Unterstützung an. Alltags- und Demenzbegleiterinnen helfen im Haushalt, begleiten beim Einkaufen und zum Arzt oder Spaziergang, sie unterhalten, spielen oder lesen vor und ermöglichen so vielen Menschen, in ihrem gewohnten Umfeld zu leben.
www.betreuung-daheim-diakonie-wetterau.website
- Der **Betreuungsverein** berät und begleitet ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer sowie Bevollmächtigte bei der Ausübung ihres Ehrenamtes. Er ermöglicht den Erfahrungsaustausch mit anderen Ehrenamtlichen in der

Gruppe, bietet Schulungen und Fortbildungen an und informiert zudem über Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung.

www.betreuung-diakonie-wetterau.de

- Die **Büdinger Tafel** versorgt mit ihren Ausgabestellen in Büdingen und Altenstadt zurzeit 340 Familien mit Lebensmitteln. Die Tafel arbeitet ausschließlich ehrenamtlich und wird zu 100 Prozent über Spenden finanziert. Weitere Engagierte sind bei der Tafel dringend erwünscht. - <https://tafel-buedingen.de>
- Im Jahr 2008 gegründet, um die Büdinger Tafel zu unterstützen, spannt die **Diakoniestiftung Büdinger Land** heute ein großes Netz der Hilfe über das Dekanatsgebiet: Familien in prekären Lagen und benachteiligte Jugendliche werden ebenso unterstützt wie Geflüchtete gefördert werden.
<https://sinn-stiften.de/unterstiftungen/diakonie-allgemein/diakoniestiftung-buedinger-land>
- Der **Diakonieausschuss des Dekanates** versteht sich als Multiplikator. Der Ausschuss stellt die Verbindung der Regionalen Diakonie Wetterau zu den Kirchengemeinden her, indem er über Angebote informiert, Anregungen gibt und Anregungen aus den Gemeinden aufgreift. Mit 55 Beauftragten aus den Kirchengemeinden ist er der größte Ausschuss des Dekanates.

Mit großer Mehrheit verabschiedete die Synode einen Antrag an die Kirchensynode der EKHN, keine Kürzungen der Zuweisungen an die Regionalen Diakonischen Werke zuzulassen. Die Arbeit der Diakonie finde genau dort statt, wo der Reformprozess „ekhn2030“ die Kirche sieht: nah bei den Menschen.

Text: Dekanat Büdinger Land, Bild:www. Diakonisches Werk



Wir möchten mit Euch und **Pfannmüllers Reisen** einen Tagesausflug machen.

Am **Mittwoch, dem 5. Juni 2024 ab 9 Uhr** starten wir nach Neu-Anspach in den **Hessenpark.**

Hier kann eine kurze Führung (ca 60 min) mitgemacht werden. Alternativ kann der Hessenpark auf eigene Faust erkundet werden. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in der Hessenklause (eine 50iger Jahre Schenke) werden wir in einer kleinen Kirche eine Andacht mit Birgit Faul abhalten. Zum Kaffeetrinken kehren wir in einer gemütlichen Gaststätte ein. Gegen **17 Uhr** sind wir wieder zurück.

Unkostenbeitrag ca 50 Euro für Busfahrt, Eintritt in den Hessenpark, Führung, Mittagessen und Kaffeetrinken.

Fragen bitte an Sabine Lipp (0170 56 45 677)

Anmeldungen an das Pfarrbüro

Ab 1. Mai werden Anmeldezettel im Pfarrbüro und in den Kirchen ausgelegt.



So viel du brauchst ...

unter diesem Motto steht auch in diesem Jahr wieder die ökumenische Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit von Aschermittwoch bis Ostern. Die Fastenaktion lädt dazu ein einmal innezuhalten und darüber nachzudenken, was wirklich wichtig ist im Leben. Dabei gerät auch die Zerbrechlichkeit der Natur und die Verantwortung der Menschen für die Bewahrung der Schöpfung in den Blick.



Die Bewahrung der Natur, unserer Landschaft, des Bodens sowie der Schutz von Wasser und Luft liegt in Menschenhand. Darauf macht das

Projekt Glasarche aufmerksam. Die gläserne Arche als Sinnbild für die Zerbrechlichkeit der Natur droht aus der Hand zu gleiten und zerstört zu werden.

Das ist Thema eines Klima-Nachtgebetes, zu dem die Kirchengemeinden Langen-Bergheim und Eckartshausen gemeinsam mit dem Dekanat Büdinger Land und den „christians for future“ einladen.

Es findet **am 22. März um 18 Uhr, an der Glasarche in Hammersbach - Hirzbach an der Hohen Straße** (gegenüber dem Hofgut Kapellenhof-Schafhof) statt.

Gemeinsam wollen wir innehalten und darüber nachdenken, was wir für ein gutes Leben wirklich brauchen. Wer wollen wir sein, wie wollen wir leben und welchen Beitrag können wir dazu leisten, die Schöpfung zu bewahren?

Denn *„was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt von morgen aussieht.“* (Marie von Ebner-Eschenbach)

Text: Ev. Dekanat Büdinger Land; Bild: Reiner Eckel, LPVZeit

Challah

Zutaten:

1 EL	neutrales Öl
1 Päckchen	Trockenhefe
40 g	Zucker
70 ml	lauwarmes Wasser
60 g	ungesalzene Butter
120 ml	Vollmilch
½ EL	Akazienhonig
2	Eier
500 g	Weizenmehl Type 405
1 TL	Salz
1	Ei
1	Eigelb
1 EL	süße Sahne
	wahlweise Sesam, Mohn, Kümmel, grobes Salz etc. zum Bestreuen

Zubereitung:

Mit dem Öl die Knetschüssel einer Küchenmaschine auspinseln.

Die Hefe mit 1 EL Zucker und Wasser mischen und etwa 5 Minuten stehen lassen, bis die Hefe schaumig wird.

Die Butter auf dem Herd in der Milch schmelzen, den restlichen Zucker und Honig unterrühren, bis alles aufgelöst ist. Mit den Eiern unter die Hefe rühren, das Mehl zugeben und 3 Minuten bei niedriger Stufe kneten, salzen und den

Teig dann auf mittlerer Stufe 8-10 Minuten kneten, bis er sich glatt und elastisch aus der Schüssel löst.

Eine Kugel formen, mit Öl einpinseln, mit Klarsichtfolie abdecken und bei Zimmertemperatur 60-90 Minuten gehen lassen.

Den Teig einmal durchkneten, dann wieder abdecken und nochmals 45-60 Minuten gehen lassen, bis sich sein Volumen wieder verdoppelt hat. Den Teig wieder durchkneten, halbieren, jede Hälfte in drei gleich schwere Stücke teilen und auf gut bemehlter Arbeitsfläche zu etwa 40 cm langen Strängen, die in der Mitte dicker sind, ausrollen.

Jeweils drei Stränge nebeneinander legen und von der Mitte ausgehend nach beiden Enden einen Zopf flechten. Die Enden zusammendrücken und unterklappen.

Die Zöpfe auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech legen, mit einem Tuch abdecken und bei Raumtemperatur etwa 40 Minuten gehen lassen, bis sie schön aufgegangen sind und ihr Volumen sich fast verdoppelt hat.

Ei, Eigelb und Sahne verquirlen, die Zöpfe damit einpinseln und nach Geschmack mit Mohn, Sesam, Kümmel und grobem Salz oder auch mit Hagelzucker bestreuen.

Im vorgeheizten (Schale mit Wasser in Ofen!) Backofen (200 °C) etwa 20 Minuten backen, dann weitere 15-20 Minuten lang bei niedrigerer Temperatur (175 °C) goldbraun backen. Dabei hin und wieder mit der Eisahne bestreichen.

Falls sie zu schnell bräunen, die Oberfläche mit Alufolie abdecken. Aus dem Ofen nehmen und abkühlen lassen.



Und das ist erst der Anfang ...

Zugänge zur Urgeschichte

11. – 17. März 2024

Evangelisches

Gemeindehaus St. Nikolai

Stammheimer Str. 8

63674 Altenstadt



Ökumenische Bibelwoche 2023/2024

Jeweils 19.30 Uhr bis 21 Uhr

Montag, 11.3.2024

Einführung in die Urgeschichte

Paradiesische Perspektiven: Gen 1,1-2,4 — Zeit und Raum
mit Renate Schubert und Markus Christ

Dienstag, 12.3.2024

Gefährliche Entscheidungen: Gen 4 — Fluch und Schutz
mit Hildegard Buchholz

Donnerstag, 14.3.2024

Grenzenloses Vertrauen: Gen 3 — Gut und Böse
mit Matthias Görtz

Sonntag, 17. März 2024 um 14 Uhr Abschlussgottesdienst

Gottes Schöpfung — Gen 1,26 - 31 — Geschenk und Verantwortung
mit Tanja Langer, Karl Heinrich Stein und Matthias Görtz

Im Anschluss: Kaffee und Kuchen (eine Liste für Kuchenspenden liegt an den Abenden aus)

Die Kollekte während der ganzen Woche ist für die Tafel Altenstadt bestimmt.

Kirchengemeinden Lindheim / Enzheim

Pfarrer Wichihowski, Pfarrstelle Oberau
Tel: 06047- 5631, Mobil: 0157- 88709825

Pfarrbüro

Das Pfarrbüro, Sitz in Rodenbach, Ortenberger Str. 1
Bürozeiten: Mittwoch 14.00 - 17.00 Uhr

Tel: 06047- 5566 ♦ Fax.: 06047 - 988861

E-Mail: kirchengemeinde.lindheim@ekhn.de
kirchengemeinde.enzheim@ekhn.de

Homepage: www.unser-kirchenfenster.de

Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Lindheim: Frau Sabine Lipp, Mobil: 0170 - 5645677
Enzheim: Herr Uwe Schäfer, Tel: 06047- 6472

Konfirmandenunterricht:

Dienstag 16:30 -18:00 Uhr Pfarrscheune Lindheim,
Pfarrer Markus Christ

Instrumentalensemble:

Ansprechpartner Lothar Balzer, Tel: 06047- 4136
Treffen nach Vereinbarung








Seniorentreff:

In der Pfarrscheune Lindheim, Düdelsheimer Str. 11,
jeden 2. u. 4. Mittwoch im Monat von 14:30 - 17 Uhr
Ansprechpartner: Heike Birx, Tel: 06041/8236664 oder
Sabine Lipp, Mobil: 0170/5645677





Die nächsten Termine:

März		April		Mai		Juni
13.	27.	10.	24.	13.	27.	05. Ausflug

GOTTESDIENSTPLAN 2024

	Enzheim	Lindheim	Heegheim	Rodenbach	
März					
01.03. <i>Weltgebetstag</i>	 15:00 Uhr Gottesdienst in Rodenbach Prädikantin Frau Kratz 				01.03.
03.03. <i>Okuli</i>	11:00 Uhr Prädikantin Frau Kratz	9:30 Uhr Prädikantin Frau Kratz			03.03.
10.03. <i>Lätare</i>			11:00 Uhr Prädikantin Frau Faul	9:30 Uhr Prädikantin Frau Faul	10.03.
17.03. <i>Judika</i>	10:00 Uhr Vorstellungsgottesdienst In Lindheim Pfarrer Christ				17.03.
20.03. Mittwoch	19:30 Uhr Gottesdienst einmal anders in Lindheim Pfarrerin Willms				20.03.
24.03. <i>Palmarum</i>		10:00 Konfirmation Pfarrer Christ	13:00 Uhr Konfirmation Pfarrer Christ		24.03.
28.03. <i>Gründonnerstag</i>	17:00 Uhr Gottesdienst in Lindheim anschl. Grüne Soße Essen Prädikantin Frau Kratz				28.03.
29.03. <i>Karfreitag</i>	15:00 Uhr Pfarrer Willms		9:30 Uhr mit Abendmahl Prädikantin Frau Faul	16:00 Uhr mit Abendmahl Pfarrerin Langer	29.03.
31.03. <i>Ostersonntag</i>	 6:00 Uhr Osternachtsgottesdienst mit Abendmahl in Rodenbach Pfarrerin Langer 				31.03.
April					
01.04. <i>Ostermontag</i>		11:00 Uhr Pfarrer Christ			01.04.

GOTTESDIENSTPLAN 2024

	Enzheim	Lindheim	Heegheim	Rodenbach	
April					
07.04. <i>Quasimodogeniti</i>	9:30 Uhr Pfarrer Wichihowski	11:00 Uhr Pfarrer Wichihowski			07.04.
14.04. <i>Misericordias Domini</i>			11:00 Uhr Prädikantin Frau Kratz	9:30 Uhr Prädikantin Frau Kratz	14.04.
21.04. <i>Jubilate</i>	11:00 Uhr Prädikant Herr Schwalm	9:30 Uhr Prädikant Herr Schwalm			21.04.
28.04. <i>Kantate</i>	17:00 Uhr Musikalischer Gottesdienst in Lindheim 		9:30 Uhr Prädikant Herr Schwalm	11:00 Uhr Prädikant Herr Schwalm	28.04.
Mai					
05.05. <i>Rogate</i>	9:30 Uhr Prädikant Herr Schwalm	11:00 Uhr Prädikant Herr Schwalm			05.05.
09.05. <i>Himmelfahrt</i>	10:30 Uhr In Altstadt am Feuerwehrgerätehaus Pfarrer Willms				09.05.
12.05. <i>Exaudi</i>			11:00 Uhr Pfarrer Wichihowski	9:30 Uhr Pfarrer Wichihowski	12.05.
15.05. Mittwoch	19:30 Uhr Gottesdienst einmal anders in Lindheim Pfarrer Willms 				15.05.
19.05. <i>Pfingstsonntag</i>		9:30 Uhr Pfarrer Christ			19.05.
20.05. <i>Pfingstmontag</i>	Besuchen Sie einen Gottesdienst in unserem Nachbarschaftsraum.				20.05.
26.05. <i>Trinitatis</i>			9:30 Uhr Pfarrer Christ	11:00 Uhr Sommerfest Pfarrer Christ	26.05.
Juni					
02.06. <i>1. So. n. Trinitatis</i>	9:30 Uhr Pfarrer Christ	11:00 Uhr Pfarrer Christ			02.06.
09.06. <i>2. So. n. Trinitatis</i>			11:00 Uhr Prädikant Herr Schwalm	9:30 Uhr Prädikant Herr Schwalm	09.06.

Kirchengemeinden Rodenbach / Heegheim

Pfarrer Wichihowski, Pfarrstelle Oberau
 Tel: 06047- 5631, Mobil: 0157- 88709825

Pfarrbüro:

Das Pfarrbüro in Rodenbach, Ortenberger Str. 1,
 Bürozeiten: Mittwoch 14:00 – 17:00 Uhr

Tel: 06047- 5566 ♦ Fax: 06047 - 988861

E-Mail: kirchengemeinde.rodenbach@ekhn.de
 kirchengemeinde.heegheim@ekhn.de

Homepage: www.unser-kirchenfenster.de

Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Rodenbach: Frau Anita Schäfer, Tel: 06047- 4883
 Heegheim: Frau Heike Altvatter, Tel: 06047-3867278

Konfirmandenunterricht:

Dienstag, 16:30 – 18:00 Uhr Pfarrscheune Lindheim,
 Pfarrer Markus Christ

Kindergottesdienst:

Findet zurzeit nicht statt.

Seniorentreff:

In der Pfarrscheune Lindheim, Düdelsheimer Str. 11,
 jeden 2. u. 4. Mittwoch im Monat von 14:30 - 17 Uhr
 Ansprechpartner: Heike Birx, Tel: 06041 - 8236664 oder
 Sabine Lipp, Mobil: 0170 - 5645677

Die nächsten Termine:

März		April		Mai		Juni
13.	27.	10.	24.	13.	27.	05. Ausflug

32 Bastelzeit in den Osterferien

Bastelprogramm für die Osterferien in der Rhönstraße 29 in Rodenbach für Kinder ab sechs Jahren. Solltet ihr jünger sein, könnt ihr mit einer Begleitperson teilnehmen.

Bitte beachten Sie die am Ende stehende Einverständniserklärung!

**Hallo Kinder,
zu folgenden Programmpunkten möchten wir euch einladen:**

Thema: Fensterbild aus Tonkarton. Dafür haben wir einen Schmetterling vorbereitet.

Datum: 25.03.2024

Uhrzeit: 14.30 – 16.00 Uhr

Unkosten: 1,50 Euro

Thema: Wir basteln kleine Frühlingsboten, die man als Eierbecher benutzen kann.

Datum: 26.03.2024

Uhrzeit: 14.30 – 16.00 Uhr

Unkosten: 1,50 Euro

Thema: Zwei 12 cm große Styroporkugeln warten auf eure Kreativität.

Datum: 02.04.2024

Uhrzeit: 14.30 – 16.00 Uhr

Unkosten: 2,-- Euro

Achtung: Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Kinder begrenzt!